

1931

29. März 1931

Brunnen Mareegasse

Die Vollversammlung der Winzergenossenschaft spricht sich einstimmig dafür aus, die "löbliche Gemeindevorsteherung" Vaduz zu bitten, in der Mareegasse auf dem dortigen freien Platz in der Nähe des Rudolf Seger'schen Anwesens einen Brunnen zu errichten, damit das Rebenspritzen in den oberen Lagen erleichtert werde. Diese Brunnenanlage könnte auch sehr leicht zu einer Verschönerung des Platzes gestaltet werden.²⁰⁰

5. September 1931

Verkauf von II. Klass-Wein

An der Ausschussitzung im Gasthaus zum Löwen, Vaduz, wird beschlossen um den Ruf des hiesigen Weines nicht zu gefährden, soll man bei der fürstlichen Regierung vorstellig werden und sie ersuchen, darauf einzuwirken, dass im fürstlichen Torkel kein II. Klass-Wein mehr gemacht werde, oder aber den Verkauf von solchem Wein an Weinhändler und Wirte untersage.²⁰¹

13. Oktober 1931

Weinbauliches

Anlässlich der Traubenschau vom Sonntag wurde von der Genossenschaft der Winzer die Bestimmung getroffen, den Wimmel auf den Donnerstag anzusetzen. Der Vorwimmel hat ergeben, dass die Qualität heuer trotz des schlechten Nachsommers im grossen und ganzen eine sehr gute ist und die Quantität auch nichts zu wünschen übrig lässt, obwohl die Trauben mancherorts unter der Fäule ordentlich zu leiden hatten. Es könnte heuer wieder einmal ein freudiges Wimmeln werden. In Winzerkreisen allerdings werden Klagen laut über die Niedrigkeit der Weinpreise, die eine ordentliche Rendite heuer doch wieder in Frage stellen.²⁰²

208

Weinlese- und Torkelerggebnis 1931²⁰³*Blaues Gewächs*

Torkel	Trauben kg	Wein Liter	Ausbeute
Löwen	—	1'420	—
J. Ospelt	10'987	8'035.5	73.1%
Rheinberger	2'347.5	1'650	70.2%
B. Risch	11'777	8'831	74.9%
Frl. Schauer	—	164	—
Geschw. Wachter	7'621	5'841.5	76.6%
A. Verling	5'811	4'401.75	75.7%
Total	—	30'343.75	—

Weisses Gewächs

Torkel	Trauben kg	Wein Liter	Ausbeute
B. Risch	2'042	1'576	77.2%
Geschw. Wachter	670	558	83.2%
Total	2'712	2'134	78.6%

22. und 24. Oktober 1931

Inserat

Um den Weinabsatz in Liechtenstein zu fördern, erschien das folgende Inserat im "Liechtensteiner Volksblatt" zweimal.

— "Wer seine eigene und seiner Landsleute Arbeit schützen will, trinkt Wein, der im Lande gewachsen ist."²⁰⁴

1932

14. Juli 1932

Weinbau

Nachdem Winterfrost und schlechtes Wetter in manchen Weinlagen ziemlich grossen Schaden verursacht hatten, trat dieses Jahr bei schlechter Witterung der Heuwurm mit seinen Schäden besonders stark hervor. Da ist es ganz besonders am Platze, dass man mit dem Spritzen gegen die Peronospora nicht spart. Gerade diese Woche ist gefährlich. Also unbedingt noch diese Woche spritzen, da sich schon die ersten Spuren des falschen Mehltaus zeigen.²⁰⁵